



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Petra.Kramp@stadt-koeln.de

Datum: 14.11.2017

## **Niederschrift**

über die **32. Sitzung des Rates (Sondersitzung - Verabschiedung Haushalt 2018)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem **07.11.2017**, 09:10 Uhr bis 11:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Oberbürgermeisterin Henriette Reker

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Akbayir, Hamide; Baentsch, Wolfram; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gutzeit, Walter Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt Dr.; Kircher, Jürgen; Klausing, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nessler-Komp, Birgitta; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Wengersky, Alexandra Gräfin; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Wiener, Markus; Wolter, Andreas Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir

#### **Verwaltung**

Keller, Stephan Stadtdirektor Dr.; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Rau, Harald Beigeordneter Dr.; Laugwitz-Aulbach, Susanne Beigeordnete; Blome, Andrea Beigeordnete; Fenske, Jürgen

## **Schriftführerin**

Frau Kramp

## **Stenografen**

Herr Klemann

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Dresler-Graf, Margret; Noack, Horst; Tritschler, Sven; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wolter, Judith

## **Bezirksbürgermeister/in**

Hupke, Andreas Bezirksbürgermeister; Homann, Mike Bezirksbürgermeister; Blömer-Frerker, Helga Bezirksbürgermeisterin; Wirges, Josef Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert Bezirksbürgermeister; Pagano, Marco Bezirksbürgermeister

## **Verwaltung**

Steinkamp, Dieter Dr.

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass Herr Beckamp sein Ratsmandat niedergelegt hat. Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes wurde Herr Wolfram Baentsch als Nachfolger festgestellt.

Die Oberbürgermeisterin verpflichtet Herrn Baentsch gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung.

- II. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerinnen und Stimmzähler Frau Halberstadt-Kausch, Herrn Pohl und Herrn Thelen vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- III. Anschließend weist die Oberbürgermeisterin auf folgende Änderung der Tagesordnung hin:

## **Zusetzung:**

3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Politischer Veränderungsnachweis von CDU, Grünen, FDP und GUT Verwendung der Mittel aus Sonderauskehrung und Umlagereduzierung des LVR 2017"  
AN/1581/2017

IV. Die Oberbürgermeisterin schlägt vor, wie in den Haushaltssitzungen üblich und entsprechend der Geschäftsordnung möglich, die Redezeit zu ändern und für die Sitzung wie folgt festzulegen:

- für die Fraktionen von SPD und CDU jeweils bis zu 25 Minuten,
- für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bis zu 20 Minuten,
- für die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion jeweils bis zu 15 Minuten,
- für die AfD-Fraktion 12Minuten,
- für Gruppen und Ratsmitglied Wortmann jeweils bis zu 10 Minuten,

Die verlängerte Redezeit soll für alle Vorlagen und Anträge, also für alle bei den Tagesordnungspunkten aufgeführten Punkte einschließlich möglicher Änderungsanträge gelten. Der einmalige Redeblock wird an den Anfang der Sitzung gestellt.

Der Rat erklärt sich mit diesem Verfahren einverstanden. Ratsmitglied Börschel kündigt eine Aufteilung seiner Redezeit an.

V. Der Rat legt die Tagesordnung wie folgt fest:

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  - 1.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Reinigung in Schulen verbessern"  
AN/1266/2017
  - 1.2 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Armutfolgen abmildern - Köln-Pass ausweiten"  
AN/0512/2017

- 2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Politischer Veränderungsnachweis von CDU, Grünen, FDP und GUT Verwendung der Mittel aus Sonderauskehrung und Umlagereduzierung des LVR 2017"  
AN/1581/2017  
  
Antwort der Verwaltung vom 06.11.2017  
3354/2017
- 4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen
- 5 In die Haushaltplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen
- 5.1 Bedarfsfeststellung für die Durchführung eines Vergabeverfahrens über die Mahd und Pflege des Straßenbegleitgrüns in den Außenbezirken.  
4009/2016
- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018
- 7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung
- 7.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum 31.12.2015  
3151/2017
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1 Silvesterprogramm in der Umgebung des Kölner Doms / Multimediateleprojektion und Bühnenprogramm  
3160/2017
- 9 Stellenpläne
- 9.1 Stellenplan für das Jahr 2018 (incl. Stellenplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln)  
2834/2017

- 9.2 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2018  
2847/2017
- 9.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr  
2018  
2900/2017
- 9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt  
Köln für das Jahr 2018  
2915/2017
- 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr  
2018 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021  
3201/2017

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.  
AN/1599/2017

## Öffentlicher Teil

### **1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **1.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Reinigung in Schulen verbessern" AN/1266/2017**

##### **Beschluss:**

1. Auch auf Grund erheblich höherer Schülerzahlen und stärkerer Auslastung unserer Schulen ist es erforderlich, die Reinigungsqualität in Kölner Schulen insgesamt zu verbessern. Der Ausschuss Schule unter Weiterbildung beauftragt die Verwaltung daher in einem ersten Schritt, das Reinigungsintervall für die Sanitärbereiche an Kölner Schulen von einmal auf zweimal täglich zu erhöhen.
2. Weitere erforderliche Anpassungen der Reinigungsleistungen sind im Folgenden durch die Verwaltung zu prüfen und mit dem Ziel eines einheitlichen Beschwerdemanagements auszuwerten. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, sicherzustellen, dass künftig die bei unterschiedlichen Stellen in der Verwaltung eingehenden Beschwerden der Schulen auf weitere systemische Mängel im Reinigungssystem der Schulen untersucht und durch entsprechende Maßnahmen behoben werden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe GUT sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) und der Oberbürgermeisterin und gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke., der Gruppe pro Köln und der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

#### **1.2 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend "Armutsfolgen abmildern - Köln-Pass ausweiten" AN/0512/2017**

##### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Berechtigtenkreis für den Köln-Pass von bisher maximal 130 % auf 140 % der Sozialhilfe oder der jeweiligen Regelbedarfsstufe des ALG II zu erweitern. Somit haben künftig alle Kölnerinnen und Kölner mit einem Haushaltseinkommen (Erwerbs- und Renteneinkommen), das maximal 40 % über der Sozialhilfe oder der jeweiligen Regelbedarfsstufe des

ALG II zzgl. der individuellen Miete liegt, Anspruch auf einen Köln-Pass. Davon werden insbesondere Geringverdiener profitieren.

2. Die Werbung für den Köln-Pass muss intensiviert werden. Dazu sollen die Mitarbeiter in JobCentern, Job-Börsen und Meldehallen die Köln-Pass-Berechtigten bei der Beantragung des Köln-Passes unterstützen. Ebenso soll in Kitas, zertifizierten Familienzentren, Bürgerzentren, Schulen, Stadtteilbibliotheken und geeigneten öffentlichen Einrichtungen eine zielgruppengerechte Ansprache erfolgen, um verstärkt für den Köln-Pass zu werben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe BUNT **abgelehnt**.

## **2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

## **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Politischer Veränderungsnachweis von CDU, Grünen, FDP und GUT Verwendung der Mittel aus Sonderauskehrung und Umlagereduzierung des LVR 2017" AN/1581/2017**

**Antwort der Verwaltung vom 06.11.2017  
3354/2017**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**5 In die Haushaltplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen**

**5.1 Bedarfsfeststellung für die Durchführung eines Vergabeverfahrens über die Mahd und Pflege des Straßenbegleitgrüns in den Außenbezirken.  
4009/2016**

**Beschluss:**

Der Rat erkennt den Bedarf für das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren über die Mahd und Pflege der ausgewählten Flächen der Außenbezirke im Straßenbegleitgrün durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. zugestimmt.

**6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

**7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung**

**7.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Köln zum  
31.12.2015  
3151/2017**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt:



- Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2015 wird festgestellt.
- Der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 403.616.136,34 € wird durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
- Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die beschriebenen Mängel abzubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1 Silvesterprogramm in der Umgebung des Kölner Doms / Multimediaprojektion und Bühnenprogramm  
3160/2017**

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung der Oberbürgermeisterin und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat stimmt gem. § 60 Abs.1 Satz 1 der Gemeindeordnung NW der Realisierung des Multimedia-Projekts der Illuminationsmanufaktur Panirama GmbH an Silvester 2017 mit Gesamtaufwendungen i. H. v. 212.000 € zu.

Hierzu genehmigt der Rat folgende zahlungswirksame überplanmäßige Aufwendungen:

- 162.000 € im Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 50.000 € im Teilergebnisplan 0111, sonstige Innere Verwaltung, bei Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Deckung vorgenannter Mehraufwendungen i. H. v. 212.000 € erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601, bei Teilplanzeile 20, Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen.

Köln, den 19.10.2017

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln, der Gruppe BUNT und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

## **9 Stellenpläne**

### **9.1 Stellenplan für das Jahr 2018 (incl. Stellenplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) 2834/2017**

**Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses aus seiner Sitzung am 13.10.2017 und ergänzt um die Zusetzungen aus Anlage 6 der Verwaltungsvorlage:**

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2018 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für 2018 im Saldo 708,25 Mehrbedarfe (Mehrstellen, Entfristungen und Befristungsverlängerungen) für die Kernverwaltung.

Bedingt durch die nach wie vor spürbaren Auswirkungen der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen, den Maßnahmen zur Intensivierung der Verkehrsüberwachung und des Ordnungsdienstes, die erweiterten neuen Aufgaben aus dem Themenfeld „wachsende Stadt“ (Bildung, Betreuung und Wohnen) und den Nachholbedarf bei der Sanierung/Neubau der Infrastruktur – hier insbesondere Verkehr, Straßen, Brücken, Tunnel und des Sanierungsbedarfs bei Gebäuden sind für 2018 insgesamt 607,76 Stellen zusätzlich erforderlich. Aufgrund eines dauerhaft bzw. zumindest temporär weiterhin bestehenden aufgabenbedingten Bedarfs werden 77,00 Stellen entfristet und für 58,72 Stellen die Befristungen verlängert. Darüber hinaus werden 35,23 Stellen abgesetzt.

Von den 607,76 Mehrstellen entfallen

268,46 (= rd. 44%)	Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,
168,00 (= rd. 28%)	Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und
171,30 (= rd. 28%)	Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.

2. Der Rat beschließt bei 26 – Gebäudewirtschaft der Stadt Köln die Befristungsverlängerung für 2,50 Stellen, die in der mittelfristigen Finanzplanung im Rahmen des vom Rat am 04.04.2017 beschlossenen Wirtschaftsplanes 2017 enthalten ist.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Kernverwaltung und 26 – Gebäudewirtschaft der Stadt Köln insgesamt Mehrbedarfe im Umfang von saldiert 710,75 Stellen erforderlich sind.
4. Die Finanzierung der für die Kernverwaltung ausgewiesenen Mehrbedarfe ist gesichert und die Finanzierung der Mehrbedarfe der Gebäudewirtschaft wird im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017 und des noch zu erstellenden Wirtschaftsplanes 2018 aufgezeigt.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

Der Rat beschließt ferner folgende Ergänzungen zum Stellenplan 2018 als Anlage zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2018:

**Liste 1 Mehr- u. Wenigerstellen**

<b>Dez.</b>	<b>Dst.</b>	<b>Stellen</b>	<b>Bemerkung</b>
OB	OB/5	0,5 A/E12	Städtepartnerschaften / SDG
V	V/7	0,5 E/A13	Klimapartnerschaften
VII	4512	1,0 E/A9	Restaurator/-in f. Steinkonservierung
VII	4514	1,0 E10	MAKK Marketing
IV	512	1,0 E/A10	Erneuerung Spielplätze
IV	52	1,0 E/A11	Gartenbauingenieur
VI	67	10,0 E/A4/5	Fachkräfte Straßenbegleitgrün
V	57	1,0 E/A11	Ingenieur Entsiegelung
V	57	1,0 E/A10	Begrünung
VI	57/3	1,0 E/A13	Umweltbildung / Haus des Waldes

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe GUT sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion, der Gruppe pro Köln und der Gruppe BUNT zugestimmt.

**9.2 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2018  
2847/2017**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2018 der Bühnen der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe GUT sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) und bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**9.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2018  
2900/2017****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2018 des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2018  
2915/2017****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2018 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig und bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe pro Köln zugestimmt.

**10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2021  
3201/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.  
AN/1599/2017**

**Beschlüsse:**

**I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke.:**

Der Verwendungsvorschlag zur Kulturförderabgabe wird wie folgt geändert:

<b>TP</b>	<b>Fachbereich</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>KFA 2018</b>	<b>Haushaltsvermerk</b>
0416	Kultur	Akademie der Künste der Welt	1.000.000	Gem. Änderungsantrag und Beschluss im Finanzausschuss vom 18.06.2012

Der Aufwendung steht eine entsprechende Ertragsposition in TP 1601 gegenüber.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe BUNT und von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

**II. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage:**

- I. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2018 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehraufwendungen nach § 83 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, zum Schuldenabbau oder zur Substanzerhaltung zu verwenden.

Ausfallende Bundes- und Landesmittel werden in Anbetracht der Haushaltssituation grundsätzlich nicht durch die Bereitstellung von städt. Mitteln ausgeglichen, da sich hierdurch die Sanierungsbedarfe weiter erhöhen würden.

- II. Weiterhin beschließt der Rat, die Verwaltung mit folgenden Begleitaufträgen zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2018 zu beauftragen:

1. Die weitere Planung und der Bau von Quartiersgaragen werden aus Stellplatzablöse-Mitteln finanziert. Die vereinnahmten Stellplatzablösemittel können nach Maßgabe des § 51 Abs. 6 der BauO NRW u.a. für die Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen im Stadtgebiet verwendet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fach- und Finanzausschuss geeignete Vorschläge vorzulegen.
  2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau der Beleuchtung des Rad- und Fußgängerwegs an der Luxemburger Str. bis zur Stadtgrenze Hürth sowie für die Wegeverbindung (Bürgersteig/ Fahrradweg) entlang der Straße am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch umzusetzen.
  3. Im Ankaufetat (TP 0108 – Liegenschaften) sind Mittel zum Erwerb nicht-rentierliche Flächen – z.B. im Rahmen städtebaulicher Entwicklungskonzepte – vorgesehen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fach- und Finanzausschuss einen entsprechenden Vorschlag im Haushaltsjahr 2018 vorzulegen.
  4. Im öffentlichen Raum werden zunehmend wohnungslose EU-Bürger aus osteuropäischen Ländern vorgefunden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fach- und Finanzausschuss ein Umsetzungskonzept für geeignete niederschwellige Hilfe- und Interventionsmaßnahmen (z.B. Anlaufstellen, Sprachmittler, Sozialarbeiter, Streetworker) vorzulegen. Im Veränderungsvorschlag für den Hpl 2018 werden dafür 650 T€ im Teilplan 0504 unter dem Titel „Humanitäre Hilfen für Menschen aus Staaten der EU-Osterweiterung“ bereitgestellt.
  5. KölnTourismus GmbH: der jährliche Betriebskostenzuschuss wird um einen Zuschuss für die durchschnittliche Tarifsteigerung in Höhe von 2% beim Personalaufwand erhöht. Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Betrag bereits aus Mitteln der Sonderauskehrung (TP 1601) bereitgestellt.
- III. Darüber hinaus beschließt der Rat die Bereitstellung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen i. H. v. 16.063.476 Euro bzw. von investiven Mehrauszahlungen i. H. v. 1.400.000 Euro für die in der Anlage 2 enthaltenen Verwendungszwecke, Hj. 2017.

Deckung erfolgt für die Mehraufwendungen i. H. v. 16.063.476 Euro durch Mehrträge im Teilplan 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) durch die Verwendung entsprechender Mittel aus der Sonderauskehrung des Landschaftsverbandes Rheinland, Hj. 2017.

Deckung für die investiven Mehrauszahlungen erfolgt i. H. v. 1.400.000 Euro im Teilfinanzplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, Teilplanzeile 2 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen) durch Mehreinzahlungen bei Grundstücksverkaufserlösen, Hj. 2017.

- IV. Weiterhin beschließt der Rat die Bereitstellung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen i. H. v. 340.000 Euro bzw. investiven Mehrauszahlungen i. H. v. 8.250.000 Euro für die in der Anlage 3 enthaltenen Verwendungszwecke, Hj. 2017.

Deckung erfolgt für die Mehraufwendungen i. H. v. 340.000 Euro durch Mehrträge im Teilplan 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) durch die Inanspruchnahme der rückwirkenden Umlagereduzierung des Landschaftsverbandes Rheinland, Hj. 2017.

Deckung für die investiven Mehrauszahlungen erfolgt durch Wenigerauszahlungen i. H. v. 5.410.000 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) sowie durch Mehreinzahlungen im Teilfinanzplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, Teilplanzeile 2 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen) i. H. v. 2.840.000 Euro, Hj. 2017.

- V. Darüber hinaus beschließt der Rat, dass die in den Anlagen zum Antrag AN/1515/2017 enthaltenen Maßnahmen, die in der Spalte „Vermerke“ den Hinweis „Fortschreibung in der mittelfristigen Finanzplanung“ enthalten, entsprechend in den Jahren 2019 – 2021 zu veranschlagen sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Gruppe GUT sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeister

gez. Petra Kramp  
Schriftführerin